



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

GemeindeBrief

März/April 2022

54. Jahrgang



Ich bin so müde vom Seufzen (Ps 6,7)
Ich habe mich müde geschrien (Ps 69,4)
... Davon bist du müde geworden (Jer 12,5)

Liebe Gemeinde,

müde – das scheint mir die passende Beschreibung für das aktuelle Empfinden vieler Menschen hier bei uns zu sein und wie wir an den wenigen biblischen Auszügen sehen können, ein altes und zutiefst menschliches Phänomen – nicht nur bei Schlafmangel.

Wir sind müde von Corona, von immer neuen Regelungen, von „heute hü und morgen hott“, von mühsamen Impfdiskussionen. Müde, weil auch die Kraftquellen wie Urlaub, schöne Feste, Kulturveranstaltungen wegfallen oder zumindest eingeschränkt sind. Müde von so viel Verunsicherung und Stimmung(smache) in der Bevölkerung. Müde vom Leben auf Distanz...

Darüber hinaus sehen sicher viele von uns in ihrem eigenen Leben, auch unabhängig von Corona, manches, was sie erschöpft, müde und mürbe macht. Die Auswirkungen sind vielfältig. Es reicht von Resignation bis Aggression. Beides ist in der Bevölkerung deutlich zu spüren.

Manchmal, wenn mich Frust und Resignation überfallen wollen und ich etwas trübsinnig mit einem Kaffee in der Hand aus dem Fenster schaue, tut sich eine leise Stimme in mir auf: Hey, was ist los? Komm her und erzähl mir, was in dir vorgeht! (Meine persönliche Übersetzung von Matthäus 11,28. Lesen Sie es gerne im Original. ☺) Und dann fällt mir ein Buch ein, von dem ich heute nicht mehr weiß, wie es hieß. Aber ich erinnere mich, dass darin ein Junge vorkam, bei dem einiges schief gegangen war und der auch den einen oder anderen Blödsinn verzapft hatte, was ihm unter seinen Mitmenschen einigen Ärger einbrachte. Und dann erinnere ich mich nur noch an eine Zeichnung, in der Gott diesen Jungen einlädt, sich bei ihm auf den Schoß zu setzen und zu erzählen, was ihn umtreibt. Ich weiß fast nichts mehr aus dieser Geschichte, aber dieses Bild hat mich damals nachhaltig berührt und kommt mir immer mal wieder in den Sinn.

Es war eine Szene, aus der ganz viel Wohlwollen, Geduld, Vertrauen und Geborgenheit sprach. Es war ein ganz fürsorgliches und liebevolles Bild, was der Zeichner von Gott dargestellt hatte.

Natürlich, wir sind erwachsen und setzen uns (normalerweise) bei niemanden mehr auf den Schoß. Aber mal Hand aufs Herz: Kennen wir nicht trotzdem auch die Sehnsucht nach dieser Geborgenheit, nach geschützt und angenommen sein? Gerade in so unruhigen Zeiten wie diesen?

Ja, manchmal tut sich diese leise Stimme in unserer Seele auf! Und natürlich ist das Leben deshalb fortan nicht rosarot, wenn wir uns „auf Gottes Schoß setzen“. Aber es kann ebenso leise und doch spürbar werden wie es der Prophet Jesaja beschreibt: Alle, die auf den Herren hoffen, bekommen neue Kraft. Das ist die alttestamentliche Ergänzung zur Einladung und Zusage Jesu in Matthäus 11,28.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen wohlthuende „Kuscheleinheiten“ in Gottes Nähe,

Ihre

Silke Künling

Herzlicher Dank

Das zurückliegende Jahr war zweifellos ein schwieriges. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben uns allen zu schaffen gemacht und auch das Leben der Kirchengemeinde sehr erschwert. Trotzdem bin ich sehr dankbar für Kontakte, Gespräche und Rückmeldungen (auch per Telefon oder E-Mail). Gerade im Sommer, waren auch manche persönlichen Begegnungen wieder möglich.

Herzlich danke ich auch für das freiwillige Kirchgeld. Viele Menschen haben sich durch den Brief des Kirchenvorstands ansprechen lassen und die Kirchengemeinde mit Ihrer Spende unterstützt. Neben der vielen ehrenamtlichen Arbeit, die für unsere Gemeinde geleistet wird, ist die finanzielle Unterstützung ein ganz wichtiges Standbein unserer Gemeindegemeinschaft. Herzlichen Dank sage ich daher allen Unterstützern, Förderern und Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde.

Gottesdienst vor dem Elisabeth Haus in Emsbüren - das übliche Bild in 2021



Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Heimathof in Emsbüren



03.10.2021 – Vorstellung der neuen Konfirmanden



Statistik 2021

Gottesdienste 93

2021 Erlöserkirche	47
2020 Erlöserkirche	45
2021 Markuskirche	46
2020 Markuskirche	42

Besucher gesamt 1.967

2021 Erlöserkirche	1.135
2020 Erlöserkirche	1.362
2021 Markuskirche	832
2020 Markuskirche	787

Besucher pro Gottesdienst

2021 Erlöserkirche	24
2020 Erlöserkirche	30
2021 Markuskirche	18
2020 Markuskirche	19

Taufen 16

2021 Erlöserkirche	8
2020 Erlöserkirche	9
2021 Markuskirche	8
2020 Markuskirche	3

Trauungen 3

2021 Erlöserkirche	1
2020 Erlöserkirche	0
2021 Markuskirche	1
2020 Markuskirche	1
2021 auswärts getraut	1
2020 auswärts getraut	2

Beerdigungen 24

2021 Emsbüren	13
2020 Emsbüren	11
2021 Salzbergen	9
2020 Salzbergen	5
2021 auswärts beerdigt	2
2020 auswärts beerdigt	1

Konfirmation	8
2021 Erlöserkirche	8
2020 Erlöserkirche	11
2021 Markuskirche	0
2020 Markuskirche	5

Austritte	
2021	22
2020	9

Aufnahmen	
2021	3
2020	4

Gemeindeglieder	
2021 Emsbüren	1.005
2020 Emsbüren	1.024

2021 Salzbergen	717
2020 Salzbergen	723

SPENDEN/ KOLLEKTEN 2021

Brot für die Welt	1.177,22 €
Freiwilliges Kirchgeld	9.359,00 €

03.10.2021 Erntedankfest vor dem Bartining-Haus

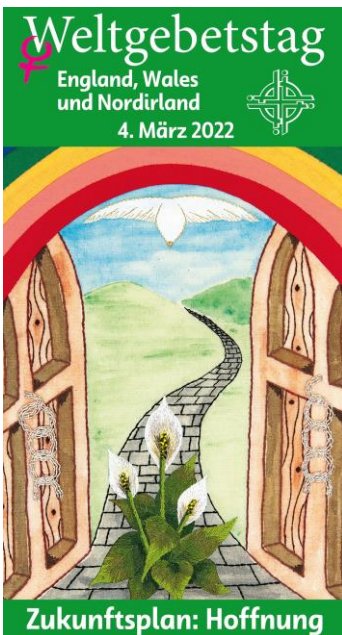


21.11.2021 Einweihung „Lernort für den Frieden“ am Ehrenmal in Leschede



Pfingsten 2021





Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden diesmal Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung im Weltgebetstag nachzugehen. Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch in unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt, wie in der Zeit der Pandemie. Der Bibeltext Jeremia 29, 14, der dem Gottesdienst zugrunde liegt, bringt diese Hoffnung ganz klar zum Ausdruck: Gott sagt „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren

Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Doch wie genau können die Feiern im Zuge der Corona-Krise aussehen?

Die Röm.-kath. Kirche St. Marien in Listrup feiert einen Onlinegottesdienst, welcher auf dem Youtube-Kanal gesehen werden kann.

In unserer Ev.-luth. Markuskirche in Salzbergen findet ein Präsenzgottesdienst zum Weltgebetstag unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen statt. Es gilt die 2-G-Regel, das bedeutet, dass nur Geimpfte und Genesene teilnehmen dürfen. Bitte bringen Sie ihren Nachweis zum Gottesdienst mit. Im Gottesdienst muss eine FFP-2-Maske getragen werden.

Die Mitfeiernden können vor Ort erleben, wie unter Einhaltung aller nötigen Schutzmaßnahmen eine stimmungsvolle Feier realisiert werden kann.

Weltgebetstagsgottesdienste
St. Marien-Kirche Listrup – nur Online
19.30 Uhr Markuskirche Salzbergen

Stephie Keschull Fogelman schreibt aus Amerika:

Die Passionszeit sind die 40 Tage, die man von Aschermittwoch bis zum Karsamstag zählt. Da ich in einer überwiegend katholischen Gegend meine Kindheit und Jugend verbracht habe, bekam ich mit, dass die katholischen Kinder die Fastenzeit begingen und sie durften (mehr oder wahrscheinlich weniger freiwillig) keine Süßigkeiten essen – und das direkt nach Karneval, wenn man (falls alles gut gegangen ist) viele Schnuckersachen aufgesammelt hatte. Da ich nicht „außen vor sein wollte“, habe ich auch Süßigkeiten gefastet. Unsere Eltern haben uns Mädchen erklärt, dass wir es nicht machen müssen – aber durften. Also aßen wir auch nichts Süßes – aber: unsere Freunde haben uns auch mitgeteilt, dass sie heimlich doch naschten. Ich fastete also ebenso wie meine katholischen Freunde: überwiegend ja, aber wenn ich doch das Verlangen nach etwas Süßem hatte, griff ich zu.

„So fasteten wir und ersuchten unseren Gott um seinen Beistand, und er erhörte uns.“ Esra 8,23

Später habe ich „im hohen Alter“ auch mal Alkohol gefastet. Komischerweise sagt dann niemand „warum denn nicht nur ein Gläschen?“, da es aus Glaubensgründen war und niemand debattieren wollte. Ich habe viel darüber nachgedacht, ob es mich meinem Gott näherbringt: muss ich fasten oder nicht? Vielleicht kann man auch etwas anderes fasten oder für sich tun in diesen 40 Tagen? Seit den 80ern gibt es auch eine Fastenaktion der evangelischen Kirche: „sieben Wochen ohne“ – von der ich grade zum ersten Mal erfahre. Den Ansatz finde ich toll: dass man einfach sich nicht dem Konsum hingibt (vielleicht shoppe ich für 40 Tage nicht – ist ja eh etwas anstrengend zu den Corona-Bedingungen...) oder ich fahre vielleicht für 40 Tage mit dem Fahrrad (falls die Möglichkeit besteht). Vielleicht denken Sie auch, was Sie ändern könnten für diese (relativ kurzen!) 40 Tage – und vielleicht nehmen Sie diese neuen Gewohnheiten auch noch ein Stückchen weiter in Ihr Leben. Jesus hat so viel auf sich genommen, was ist denn, wenn Sie im Gegenzug 40 Tage nicht _____ [füllen Sie hier Ihre Lücke ein] ? Vielleicht versuche ich in dieser Fastenzeit, keinen Zucker zu mir zu nehmen... Und auf was könnten Sie eventuell verzichten?

Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Joel 2,12

...und danach, von Ostern bis zur Himmelfahrt, sind es auch 40 Tage: die **Freudenzeit**. Das klingt doch gleich viel besser. Vielleicht kann man sich ja etwas Schönes für diesen Zeitraum ausdenken? Vielleicht 40 Tage Yoga (wenn vielleicht auch manchmal nur 10 Minuten Shavasana) oder meditieren, eventuell trinkt man jeden Morgen ein Glas Wasser mit Zitrone, oder Sie lesen ein paar Seiten bevor Sie schlafen (auch dann schaffen Sie irgendwann ein ganzes Buch!) oder lernen Sie ein neues Wort pro Tag. Sind Sie bereit, sich auf die Freuden einzulassen?

Gottesdienste in Corona-Zeiten

Immer wieder haben sich in den letzten Monaten die Vorschriften und Bedingungen für Gottesdienste in unseren Kirchen geändert. Zurzeit gilt für die Gottesdienste im Wesentlichen, dass sie nach der üblichen Ordnung mit gesungener Liturgie stattfinden, auch Gemeindegesang ist möglich. Für Gottesdienste gilt die 2-G-Regel, das bedeutet, dass nur Geimpfte und Genesene teilnehmen dürfen. (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind davon ausgenommen.) Der entsprechende Nachweis muss am Eingang vorgezeigt werden.

Während des gesamten Gottesdienstes müssen Erwachsene eine FFP-2-Maske tragen (für Jugendliche ist auch eine OP-Maske oder Alltagsmaske gestattet). Das Heilige Abendmahl wird in der Regel am 1. Sonntag im Monat sowie an Festtagen gefeiert, es werden nur Einzelkelche verwendet. Bei allen Gottesdiensten müssen die Teilnehmer ihre Kontaktdaten angeben, entweder per Zettel oder durch Registrierung mit der Luca-App oder der Corona-Warn-App. Die Teilnehmerzahl für jeden Gottesdienst ist begrenzt, so dass Abstände eingehalten werden können.

Das alles ist nicht schön, soll aber dazu dienen, dass alle bestmöglich geschützt sind und sich im Gottesdienst sicher fühlen können.

Ob sich die einzelnen Gruppen im März und April wieder treffen können, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Rufen Sie gerne im Pfarramt an, um sich zu erkundigen.

Auf dem Weg zum Osterfest

Vor Ostern liegen die sieben Wochen der Passionszeit (Passion=Leiden). Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch sind Sie herzlich eingeladen, sich eine dreiviertel Stunde Zeit der Ruhe und der Besinnung zu nehmen, um miteinander zurückzublicken und das in den Blick zu bekommen, was wir immer wieder falsch machen. Am Beginn der Passionszeit wollen wir Gott um Vergebung bitten.

Mittwoch, 2. März um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche

Die **Sonntage der Passionszeit** tragen lateinische Namen, die sich auf den Psalm beziehen, der dem jeweiligen Sonntag zugeordnet ist. Die Behänge an Altar und Kanzel sind violett und die gesungenen Stücke werden weniger. Die Namen und Termine finden Sie im Mittelteil, dieses Gemeindebriefes.

Gründonnerstag

Am Donnerstag vor Ostern erinnern wir uns an das letzte Passafest, das Jesus mit seinen Jüngern hielt und das zugleich die Einsetzung des Heiligen Abendmahles war. Vor Corona haben wir an diesem Tag ein Tischabendmahl in der Erlöserkirche gefeiert, das ist dieses Jahr noch nicht wieder möglich. Stattdessen laden wir ein zu einem Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl:

Donnerstag, 14. April um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche

Karfreitag

Nach biblischer Überlieferung ist Jesus an einem Freitagnachmittag um 15.00 Uhr gestorben. Die Abendmahlsgottesdienste an diesem Tag finden in vollständig schmucklosen Kirchen nach einer besonders schlichten Ordnung statt:

Freitag, 15. April um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche und um 15.00 Uhr in der Markuskirche (zur Sterbestunde Jesu)

Karsamstag

Tag der Grabesruhe Jesus. An diesem Tag des Innehaltens schweigen die Glocken und es wird kein Gottesdienst gefeiert.

Osternacht

Es ist ein besonderes Erlebnis, in die dunkle Kirche zu kommen, um dann unter Kerzenlicht das Fest der Auferstehung zu feiern. Die aufgehende Sonne unterstreicht auf ihre Weise den Übergang von der Passionszeit in die Osterzeit. Der Osternachtsgottesdienst lebt auch von der umfangreichen gesungenen Liturgie.

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Tauferinnerung

Sonntag, 17. April um 5.30 Uhr in der Markuskirche

Ostersonntag

Nach den schlichten Gottesdiensten der Passionszeit wird am Ostersonntag wieder viel gesungen und die Auferstehung Jesu in einem Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl verkündigt.

Sonntag, 17. April um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche

Ostermontag

Die Botschaft, dass Jesus auferstanden ist, ist der Kern des christlichen Glaubens. Kleine und Große dürfen das wissen und es feiern in einem Familiengottesdienst am

Montag, 18. April um 10.15 Uhr in der Markuskirche





Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

EIN SCHATZ FÜR UNSERE SEELE

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben

es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!

REINHARD ELLSEL

**Gottesdienstzeiten:**

9.00 Uhr Leschede	9.00 Uhr Spelle
14-täglich 9.00 Uhr Gildehaus	10.00 Uhr Bad Bentheim
10.15 Uhr Salzbergen	10.30 Uhr Schüttoorf

Aschermittwoch**Mittwoch, 02. März, 19.00 Uhr Leschede**

Pastor Droste

Invokavit**Sonntag, 06. März**

Abendmahlsgottesdienste

Pastor K. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Reminiszere**Sonntag 13. März**

Pastor Hauffe

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Okuli**Sonntag, 20. März**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Vorstellungsgottesdienste der Hauptkonfirmanden

Lätare**Sonnabend, 26. März**

Pastor Droste

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 27. März

Pastor Droste

10.15 Uhr Salzbergen



Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und **bittet** für alle Heiligen. »

EPHESER 6,18

Judika**Sonntag, 03. April**

Abendmahlsgottesdienste

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Palmarum**Sonntag 10. April**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

**GOTTES-
DIENSTE**

**Gründonnerstag**

Donnerstag, 14. April 19.00 Uhr Leschede
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Karfreitag

Freitag, 15. April 10.00 Uhr Leschede
Abendmahlsgottesdienste 15.00 Uhr Salzbergen

Ostersonntag

Sonntag, 17. April
Feier der Osternacht mit Heiligem Abendmahl 5.30 Uhr Salzbergen
Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl 10.00 Uhr Leschede

Ostermontag

Montag, 18. April
Familiengottesdienst 10.15 Uhr Salzbergen

Alle Gottesdienste mit Pastor Droste.

**Quasimodogeniti**

Sonnabend, 23. April 18.00 Uhr Leschede
Lektorin Bertling

Sonntag, 24. April 10.15 Uhr Salzbergen
Lektorin Bertling

**GOTTES-
DIENSTE**



Gottesdienste im Altenheim St. Josef in Salzbergen und im Elisabeth Haus Emsbüren

Die Gottesdienste in den Altenheimen
sind zur Zeit noch nicht öffentlich.

Kindergottesdienst

Samstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/
Bartning-Haus

05. März und 02. April

„Kinder-Kirche-Kreativ – Osterbasteln

Traditionell wird am Samstag vor Palmsonntag die Osterbastelaktion für euch Kinder bis 10 Jahren angeboten.

Am **Sonnabend, 09.04.2022**, ist es wieder soweit. In der Zeit zwischen 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit euch ein paar tolle Stunden verbringen. Ihr könnt andere Kinder kennenlernen, verschiedene österliche Dekorationen oder Geschenke basteln und einfach Spaß haben. Zum Abschluss beenden wir den Tag mit einer kurzen Andacht.

Herzliche Einladung. Euer KiGo-Team“

Treffen der Gruppen finden derzeit nur mit Absprachen statt. Bei Fragen, können sie sich gerne im Pfarramt 05976 333 melden.



Leichenhalle Leschede: Renovierung abgeschlossen

Inzwischen wurde die Renovierung der Leichenhalle abgeschlossen. Sehr feuchte Wände und lose Untergründe haben die Arbeiten verzögert, aber nun ist ein völlig neuer Raumeindruck entstanden. Alle Flächen wurden neu gestrichen, einzelne Bereiche farblich abgesetzt. Die vorhandenen Wandkreuze innen und außen wurden neu lackiert und dabei aufgehellt. Neue Kerzenhalter und ein Urnentisch aus Edelstahl passen sehr gut zu den neuen Wandleuchten, die ebenfalls aus Edelstahl bestehen. Die Außenbeleuchtung wurde auf LED umgestellt und mit einer Zeitsteuerung einschließlich Dämmerungsschalter versehen. Als letztes wurden die bisherigen künstlichen Pflanzen durch eine moderne Dekoration ersetzt, sowie klappbare Sitzmöglichkeiten bereitgestellt. Ich bin der Meinung, dass nun eine würdige und gute Atmosphäre für den Abschied von verstorbenen Angehörigen geschaffen wurde.

Ganz herzlich danke ich allen, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben und die ihre Ideen und Anregungen eingebracht haben. Besonders danken wir demjenigen, der die Kerzenleuchter und den Urnentisch angefertigt und gestiftet hat.

Glockenturm Leschede

Bei der regelmäßigen Glockenwartung war aufgefallen, dass der Wurm drin ist. Genau genommen, war es ein Befall von Hausbock (der auch Holzwurm genannt wird). Um die Sicherheit zu gewährleisten, wurden alle befallenen Balken von einer Fachfirma ausgetauscht. Der Turm besteht aus Lärchenholz, das aufgrund seiner Eigenschaften nicht lasiert werden muss. Die neuen Balken fallen daher im Moment noch sehr ins Auge sollten sich aber durch Bewitterung bald farblich anpassen.



Glockenturm der Markuskirche Salzbergen

Anfang Januar wurde nach fast sechs Monaten Standzeit das Gerüst abgebaut. Der neue Klinker und die mit einem speziellen Mörtel hergestellten Fugen kamen danach erst richtig zur Geltung. Beides passt hervorragend zum vorhandenen Mauerwerk und ergibt ein stimmiges Gesamtbild, davon können Sie sich auf dem Titelbild oder bei einem Besuch der Markuskirche überzeugen. Einige Restarbeiten sind noch erforderlich.

Treffpunkt Ökumene – Wege zum Frieden

Rund um die Kapelle Leschede und das Ehrenmal hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Die Kapelle wurde renoviert und instandgesetzt. In den Dachreiter wurde eine Läutemaschine eingebaut, so dass die kleine Glocke nun regelmäßig mit den Glocken der Erlöserkirche und der St.-Andreas-Kirche zusammenklingt. Auch das Ehrenmal wurde aufgearbeitet.



Die größte Neuerung ist aber auf der angrenzenden Rasenfläche zu sehen: Zwölf große Betonstelen wurden dort aufgestellt, die jeweils Bild- und Texttafeln tragen. Unter der großen Überschrift „Wege zum Frieden“ werden unterschiedliche Themen behandelt. Neben den Weltkriegen und dem Thema Diktatur finden sich auch Stelen, die etwa „Gerechtigkeit“, „Toleranz“, „Demokratie“ und „Ökumene“ zum Inhalt haben. Verschiedene Gruppen haben die Text- und Bildtafeln erstellt. Im Hintergrund stand die Beobachtung, dass die persönlichen Bezüge zu den Opfern der Kriege weniger werden. Durch den nun geschaffenen Lernort des Friedens hoffen die Verantwortlichen das Bewusstsein für die Bedeutung des Friedens im Kleinen und im Großen wachzuhalten.

Am Volkstrauertag wurde der Lernort des Friedens eingeweiht, der zusammen mit dem Ehrenmal und der Kapelle nun ein Treffpunkt Ökumene sein wird. In seiner Predigt wies Pastor Droste darauf hin, dass das Ehrenmal nicht nur die Namen von Kriegstoten aus Leschede enthält, sondern auch von Toten, deren Angehörige als Flüchtlinge und Heimatvertriebene nach Leschede gekommen waren. Da diese zu einem Teil evangelisch waren, stelle das Ehrenmal ein sehr frühes Zeichen von Ökumene dar, so Droste.

Verteiler Gemeindebriefe – Wir suchen SIE!

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich allen Verteilerinnen und Verteilern unserer Gemeindebriefe für ihren Einsatz danken. Besonders gilt der Dank auch denjenigen, die bereits ausgeschieden bzw. ab Januar aufgehört haben.

Damit unsere Gemeindeglieder trotzdem einen druckfrischen Gemeindebrief in den Händen halten können, bitten wir um Ihre Mithilfe. Hohe Kosten entstehen durch die Versendung der Briefe per Post. Vielleicht haben Sie ja Lust und Zeit, etwa 4 x im Jahr bei einem Spaziergang oder einer Fahrradtour die Gemeindebriefe zu verteilen.

In **Salzbergen** sind folgende Straßen betroffen:

Wohngebiet Hummeldorf: Am Beil, Am Elsbach, Am Kirchesch, Auf dem Mersch, Im Holde, Borsigstraße, Kruppstraße, Neuenkirchener Straße, HansasträÙe

Wohngebiet Hengemühlensee: Aalgang, Forellengang, Haselweg, Karpfenweg, Schleienpfad, Welsallee, Lachstreppe, Zandergasse, Zum Hengemühlensee

Wohngebiet Ahlde/Mehringen: Ahlder Straße, Mehringer Straße, Wiesengrund

Suchen Sie sich einfach die für Sie passenden Straße oder Straßenabschnitte heraus und rufen Frau Nieweler im Pfarramt an.

Vielen Dank.

Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk:

Haben Sie Probleme und wissen nicht, was Sie machen sollen? Wir sind für Sie da und hören Ihnen zu. Egal, worum es geht:

- Schwangerschaft,
- Probleme in der Familie,
- Schulden,
- oder um andere Probleme.

Wir unterstützen und begleiten Sie. Sprechen Sie uns an!

Diakonie 
Emsland
Bentheim



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis oder im Krankenhaus das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



BETHEL Dank

Bei der im Oktober letzten Jahres durchgeführten Brockensammlung für Bethel wurden in unserer Gemeinde 1.500 kg Kleidung gespendet.

Für diese Gabe, mit der wir die Menschen in Bethel wirkungsvoll unterstützen, erhielten wir von den v. Bodelschwingschen Stiftungen einen herzlichen Dank.

Veröffentlichung von Geburtstagen

Im Gemeindebrief werden die Geburtstage der Gemeindeglieder ab 70 Jahre jedes Jahr veröffentlicht. Sollte jemand aus Versehen nicht oder falsch genannt werden, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Auch wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht wünschen, bitten wir um ihren Anruf.

Krankenhausbesuche

Im Auftrag unserer Kirchengemeinde besuchen Hannelore Hasken und Wilma Koopmann Gemeindeglieder, die im Krankenhaus liegen.

Durch den erhöhten Datenschutz ist es aber schwieriger geworden zu erfahren, wer im Krankenhaus liegt. Die Patienten müssen bei der Aufnahme ausdrücklich die Zustimmung erteilen, dass ihr Name den kirchlichen Besuchern genannt werden darf.

Deshalb wäre unsere Bitte: Wenn Sie einen Krankenhausbesuch für sich selbst oder Angehörige wünschen, melden Sie sich gern im Pfarramt.

Kirchen**Erlöserkirche Leschede**

Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren

Markuskirche Salzbergen

An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen

Pfarramt**Pastor Marcus Droste**

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240

E-mail: pastor@kg-es.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr

Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler

E-mail: pfarramt@kg-es.de

Pastor Konrad Pfannkuche und**Pastorin Corinna Pfannkuche**

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259

Pastor Martin Hauffe

Schüttorfer Str. 2, 48455 Bad Bentheim

Telefon 05922 2352

Diakonin**Silke Knieling**

Breslauer Straße 39 A, 48465 Schüttorf

Telefon 05923 995611 oder 0151 67638188

**Kirchen-
vorstand****Manuela Eden**, Tel. 05976 7048**Holger Gerdes**, Tel. 05976 940298**Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996**Elke Quaing**, Tel. 05903 7553**Hans-Jürgen Strickstroock**, Tel. 05903 1505**Anja Walke-Platthaus**, Tel. 05976 344668**Hans-Ulrich Winkelmann**, Tel. 05976 94143**Heike Züge**, Tel. 05903 876**Internet**

www.kg-es.de

Friedhof**Günter Pröhl**, Tel. 05903 6996**Spenden-
konto**

Kirchenkreisamt Meppen - DE78 2665 0001 0000 0558 30

bei der Sparkasse Emsland - Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen, An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen**Redaktion/Gestaltung/Layout:** Pastor Marcus Droste (V.i.s.d.P.), Werner Czzychi,

Stephie Kepschull Fogelman, Gesine Nieweler, Elke Quaing

Anschrift der Redaktion: An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen, pfarramt@kg-es.de**Druck:** Druckerei Florenz Köster, Osnabrücker Str. 5, 49811 Lingen**Namentlich** gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers**Auflage:** 1.400 Stück

Eduard Mörike

Er ist's

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.

– Horch, von fern ein leiser
Harfenton!

Frühling, ja du bist's!

Dich hab ich vernommen!

